

Naturerlebnispfad Grossholz

Feuriges Rägemoöli

Wissen

Entgegen seinem Namen liebt es der Feuersalamander im Nassen unterwegs zu sein. Er lebt in Laubwäldern in der Nähe von sauberen Bächen und nutzt liegendes Totholz sowie Erdspalten als Unterschlupf. In den Wäldern von Wädenswil und Au, mit ihren zahlreichen Bächen, findet er geeigneten Lebensraum. Übrigens leben nur die Larven im Bach selbst. Dort ernähren sie sich von Kleintieren wie Eintagsfliegen- oder Steinfliegenlarven. Die Feuersalamanderlarven können anhand der charakteristischen, gelben Flecken an ihren Oberschenkeln erkannt werden. Nach 3 bis 5 Monaten schliessen die Feuersalamander ihre Umwandlung (Metamorphose) ab, verlassen den Bach und leben fortan an Land.

Erleben

Augen auf: Kannst du im seichten Wasser des Baches eine Feuersalamanderlarve erkennen? Oder findest du ihre Leibspeise? Achtung: Amphibien sind geschützt, wir dürfen sie also nicht fangen oder in die Hände nehmen.

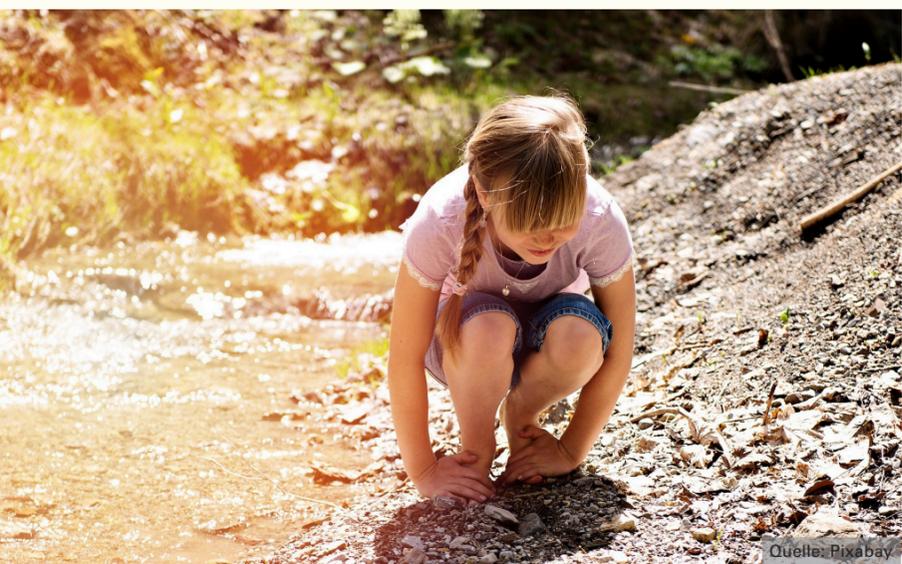
Ohren spitzen und entspannen: Setze dich hin, schliesse deine Augen und lausche dem Plätschern des Baches. Entfliehe deinen Alltagsgedanken für einen kurzen Moment.



Feuersalamander, Quelle: Pixabay



Feuersalamanderlarve, Quelle: ©Thomas Reich



Quelle: Pixabay



Eintagsfliegenlarve, Quelle: Dave Huth, Wikimedia Commons

Ein Projekt der Stadt Wädenswil



Projekt Fokusraum Au
Trägerschaft 2019-2024



Finanziert durch:

- FLS Fonds Landschaft Schweiz
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Weitere Geldgeber

Naturerlebnispfad Grossholz

Es werde Licht

Wissen

Lichte Wälder sind ein Mosaik bestehend aus Baum- sowie Strauchbeständen, Wiesenteilen und Kleinstrukturen. Sie erinnern in ihrer Erscheinung an einen Park. Die unterschiedlichen Lichtverhältnisse und Strukturen sowie die Vielfalt der Pflanzen fördern viele Tierarten. Beispielsweise schätzen die Waldeidechse und das Waldbrettspiel die besonnten Stellen. Auch die Totholz-Blattschneiderbiene ist eine Bewohnerin des lichten Waldes und legt ihre Brutzellen im morschen Totholz an. Damit der lichte Wald offen bleibt, ist eine jährliche Mahd von Teilbereichen nötig. Zudem müssen die Baum- und Strauchbestände regelmässig durchforstet werden.

Erleben

Von jung bis alt: Wo die Lichtstrahlen bis an den Boden reichen, finden sich ideale Bedingungen für neues Wachstum. Mache dich auf die Suche und erstelle ein Zeitpanorama. Vom Jüngsten was erst seit ein paar Tagen vorhanden ist, wie zum Beispiel ein Keimling, bis zum Ältesten was schon seit Jahrtausenden besteht, wie ein Stein oder der Boden, auf dem du stehst.



Waldeidechse, Quelle: Quadra GmbH



Waldbrettspiel, Quelle: Quadra GmbH



Keimling, Quelle: adege, pixabay



Totholz-Blattschneiderbiene, Quelle: Line Sabroe, flickr

Ein Projekt der Stadt Wädenswil



Projekt Fokusraum Au
Trägerschaft 2019-2024



Finanziert durch:

- FLS Fonds Landschaft Schweiz
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Weitere Geldgeber

Naturerlebnispfad Grossholz

Klein, aber oho

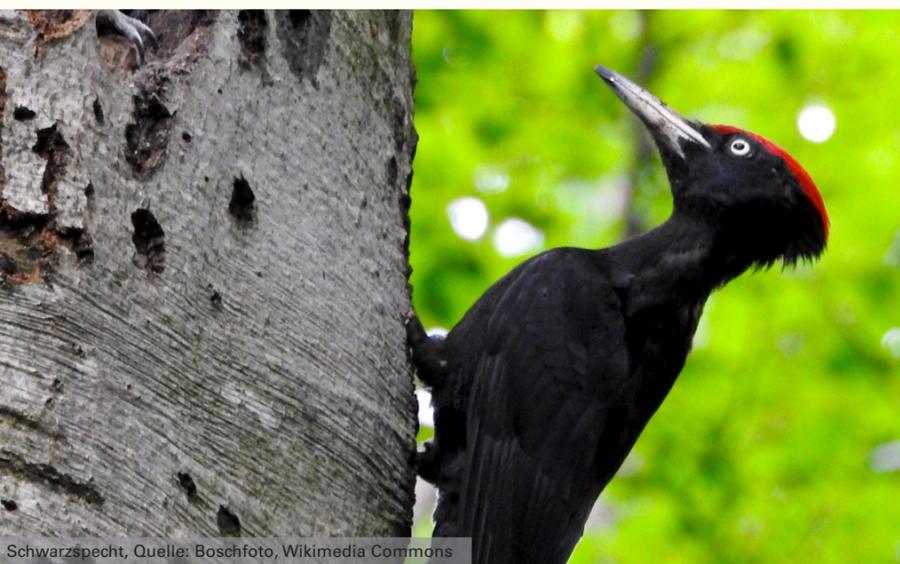
Wissen

Der Borkenkäfer ist mit seiner Grösse von 5 mm vermeintlich unscheinbar, doch seine Wirkung ist in Jahren mit Massenvermehrung, die meist durch Wind- und Schneeschäden an Fichten ausgelöst wird, unübersehbar. Auch auf dieser Fläche waren die Borkenkäfer am Werk. Wichtige, vom Menschen erwartete Waldleistungen, wie die Holzproduktion oder der Schutz vor Naturgefahren, werden dadurch stark beeinträchtigt. Deshalb werden heute naturnähere Mischwälder mit weniger Fichten gefördert. Dabei darf nicht vergessen werden, dass die Borkenkäfer wichtige Funktionen im Ökosystem erfüllen und eine Nahrungsgrundlage für andere Tiere wie beispielsweise den Schwarzspecht darstellen.



Erleben

Pausieren: Lasse dich bei den Waldwächterinnen nieder, schliesse deine Augen und geniesse die Geborgenheit. Entspanne dein Gesicht und atme tief ein und aus. Lausche den Geräuschen des Waldes, dem Rauschen des Windes, dem Vogelgesang oder mit etwas Glück dem Trommeln eines Spechtes.



Ein Projekt der Stadt Wädenswil



Projekt Fokusraum Au
Trägerschaft 2019-2024



Finanziert durch:

- FLS Fonds Landschaft Schweiz
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Weitere Geldgeber

Naturerlebnispfad Grossholz

Tot und lebendig

Wissen

Liegendes und stehendes Totholz im Wald wurde lange als unordentlich angesehen. Jedoch stellt Totholz eine sehr wichtige Lebensgrundlage für tausende von Arten dar. So haben sich viele Tiere, Moose und Flechten darauf spezialisiert, diese Ressource zu nutzen. Eine der wichtigsten Rollen beim Abbau von Totholz spielen Pilze. Der Eschen-Zystidenrindenpilz ist beispielsweise auf Eschen spezialisiert. Pilzgeflechte unter den Rinden sind wiederum Lebensgrundlage für Pilzbesiedler wie den Scharlachroten Pilzkäfer. In einem komplexen Zusammenspiel wird das Holz auf diesem Wege immer weiter abgebaut und dient schlussendlich als Keimbett für neues Leben.

Erleben

Immer der Nase nach: Welche Gerüche kannst du mit deiner Nase an diesem Ort wahrnehmen? Was davon ist, wie der Duft vom Feuer, menschengemacht?

Auf der Spur des Zerfalls: Fahre mit deinen Fingern über den grossen, liegenden Eschenstamm. Welche Spuren der Zersetzung kannst du wahrnehmen? Findest du Pilze oder Insektenlarven?



Zunderschwamm, Quelle: Reinhold Möller, Wikimedia Commons



Scharlachroter Pilzkäfer, Quelle: Pavel Kirillov, Wikimedia Commons



Jungbaum auf Totholz, Quelle: Rosa Maria Rinkl, Wikimedia Commons



Eschen-Zystidenrindenpilz, Quelle: Andreas Kunze, Wikimedia Commons

Ein Projekt der Stadt Wädenswil



Projekt Fokusraum Au
Trägerschaft 2019-2024



Finanziert durch:

- FLS Fonds Landschaft Schweiz
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Weitere Geldgeber

Naturerlebnispfad Grossholz

Willkommen auf dem Naturerlebnispfad Grossholz! Hier gibt es viel zu entdecken für Gross und Klein. Vorbei an ökologisch wertvollen Lebensräumen, wie lichten Wäldern und abgestuften Waldrändern, erwarten dich spannende Informationen über den Wald, seine Bewohner und seinen Nutzen für uns Menschen. Begleitet wirst du dabei von aufregenden Gebilden und mystischen Gestalten. Natürlich soll auch die Entspannung nicht zu kurz kommen. Vergiss deine Alltagsgedanken und lass die Atmosphäre des Waldes auf dich wirken.

🔍 Wissen & Erleben

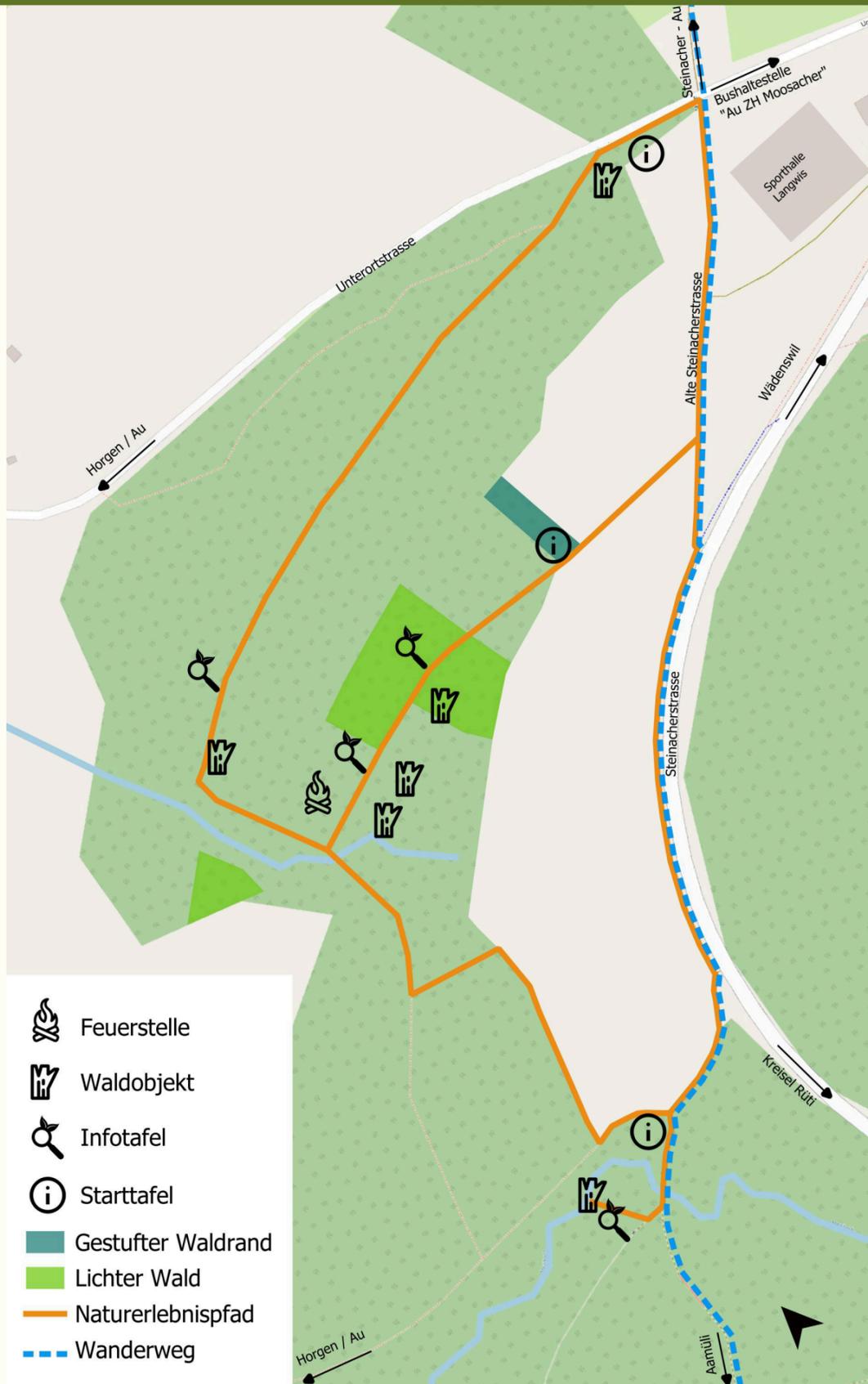
Hier erfährst du spannende Fakten rund um das Thema Wald. Ausserdem sollen dir Beobachtungs- und Entspannungstipps dabei helfen, richtig in den Wald einzutauchen und abzuschalten.

🌲 Waldobjekte

An diesen Orten erwarten dich mystische Gestalten. Sie sind eine Verschmelzung aus Waldwildnis und Waldnutzung. Zusammen mit dem Rest des Waldes werden sie Teil der natürlichen Dynamik und Veränderung.

🌿 Rücksichtnahme und Respekt

Die Waldbesitzer/-innen lassen uns den Wald als Erholungsraum nutzen. Ein rücksichtsvoller und respektvoller Umgang mit der Natur und dem Wald ist eine Selbstverständlichkeit.



Ein Projekt der Stadt Wädenswil

stadt  wädenswil

Projekt Fokusraum Au
Trägerschaft 2019-2024



Finanziert durch:

- FLS Fonds Landschaft Schweiz
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Weitere Geldgeber